



14	EURO 6, N, CC, M
23	DIESEL

Ebenfalls manipuliert:
Der Passat CC mit
Euro 6 von Manfred
Kommelner (69)

VW-Abgasskandal

Euro 6 auch betroffen!

VW gibt zu: Schummelsoftware in Tausenden Fahrzeugen mit SCR-Kat

IM OKTOBER 2015 ist die Welt für Manfred Kommelner noch in Ordnung. VW hat gerade eine Internetseite freigeschaltet, auf der jeder mit der Fahrgestellnummer seines Autos überprüfen kann, ob die Schummel-Software an Bord ist. Auch der Grevenbroicher tippt die seines Passat CC von 2010 ein. Ergebnis: alles okay. Das aber ändert sich im Dezember.

Da kommt nämlich Post von seinem Händler. Auch sein Auto sei betroffen, heißt es darin. Am gleichen Tag spuckt dann auch die VW-Seite ein neues Ergebnis aus: manipuliert! 30 500 Euro hat der 69-Jährige 2011 für den damals wenige Monate alten Passat CC bezahlt. „Ich fühle mich verschaukelt“, sagt er. Schließlich erfülle sein Passat die Euro-6-Abgasnorm, während bis dahin immer nur von betroffenen Euro-5-Motoren die Rede gewesen sei.

Auf Nachfrage bestätigt VW gegenüber AUTO BILD, es handle sich weder um einen Irrtum noch um einen Einzelfall. Vielmehr gebe es „eine geringe Zahl an Fahrzeugen mit Dieselmotoren des Typs EA 189 mit SCR-System“, die bis 2015 in Passat und Passat CC zum Einsatz kamen und die Euro-6-Norm erfüllen. Genaue Zahlen will VW



„Aktuelle Neuwagen des Konzerns mit EU6-Motoren nicht betroffen.“

Volkswagen am 29. September 2015



SCHREIBEN SIE UNS

Sie wollen uns Ihre Meinung zu diesem Thema sagen?

AUTO BILD,

Brieffach 39 40,

20350 Hamburg

E-Mail:

redaktion@autobild.de

Stichwort:

Dieselskandal

nicht nennen. Es soll sich aber um eine fünfstellige Anzahl von Autos handeln, die als „BlueTDI“ verkauft wurden.

Trotz des Bekenntnisses zur fortlaufenden und transparenten Information der Öffentlichkeit: Aktiv mitgeteilt hat VW diesen Umstand bislang nicht. Und nicht nur das. Diverse Formulierungen in vergangenen Pressemitteilungen legen vielmehr nahe, der Skandal habe mit Euro-6-Modellen nichts zu tun. So ist am 29. September von einem „Aktionsplan zur Nachbesserung von Dieselfahrzeugen mit EA 189 EU5-Motoren“ die Rede. In der gleichen Meldung heißt es weiter: „Aktuelle Neuwagen des Konzerns mit EU6-Motoren nicht betroffen“.

VW verwendete diese fragwürdige Formulierung zu einem Zeitpunkt, als bereits klar war, dass auch Euro-6-Modelle des Motortyps EA 189 betroffen sind. Denn die, so ein Sprecher, seien von Beginn an in den veröffentlichten Zahlen enthalten gewesen.

„Den Mutigen gehört die Zukunft bei Volkswagen“, lässt sich der neue VW-Chef Matthias Müller am 10. Dezember in einer Mitteilung zitieren. In Sachen Transparenz scheint dieser Mut noch nicht ausgeschöpft. *roky*